



Wochenübersicht und Termine

31.12.2024

solidarische Landwirtschaft Wahlbacherhof

Neuigkeiten vom Hof

Umfrage

Falls ihr noch keine Einladung zur Umfrage bekommen habt, schaut bitte im Spam Ordner eures Postfachs Absenderadresse: solawi-umfrage@wahlbacherhof.org

Wenn ihr dort auch nichts findet, meldet euch bitte bei uns.

Falls euch die Umfrage zu umfangreich ist, bitten wir euch den ersten Teil auszufüllen und die Umfrage trotzdem abzuschicken. Das hilft uns sehr bei der Planung der Bieterunde.

Vielen Dank an Alle die schon teilgenommen haben!

Rückblick Anbausaison 2024

Wir möchten die ruhigeren Tage zum Jahreswechsel nutzen um euch einen kurzen Rückblick auf das Landwirtschaftsjahr 2024 zu geben. Im Anhang findet ihr die Erntemengen ausgewählter Kulturen.



Starkregen

Das Frühjahr 2024 war geprägt von Starkregen, Überschwemmung und wochenlangem Niederschlag.



Gemüse

Nachdem im regenreichen Winter 23/24 der Weiher und die Grundwasserreserven gut aufgefüllt wurden sind wir in eine nasse, kühle Gemüsesaison gestartet. Die Schnecken haben sich ungewöhnlich wohl gefühlt und so manches Frühjahrgemüse unsolidarisch verzehrt. Durch die kühle, nasse Witterung sind die ersten Freilandpflanzungen nur langsam gewachsen.



Besonders das Fruchtgemüse wie Tomaten, Paprika, Auberginen, Kürbis Zucchini sind bei uns dieses Jahr langsamer und nicht so ertragreich gewachsen. Kürbisse und Zucchini sind in der Mulchschicht nach dem Starkregen im Mai schwer gekeimt und mussten nachgesät werden. Das zarte Grün der gekeimten Pflanzen musste mit viel Aufwand gegen die Schnecken verteidigt werden. Die Mulchschicht bei den Kürbissen und Zucchini war in diesem Jahr eher von Nachteil, da der Boden darunter zu nass und zu kalt war und die Schnecken ein gutes Versteck hatten. In einem trockenen, heißen Jahr wäre der Effekt sicher positiv gewesen.

Ein Teil der Paprika und Tomatenjungpflanzen wurden beim Hochwasser in der Gärtnerei Empel überschwemmt und musste sich erst wieder von der Schlamm-packung erholen. Da die Temperaturen nach der Pflanzung eher niedrig waren, haben sich die Früchte nicht so üppig wie üblich entwickelt. Bei den Tomaten hatten wir außergewöhnliche viele kleine sogenannte Kirschrüchte. Diese entstehen bei mangelhafter Bestäubung aufgrund feuchter Witterung oder niedriger Temperaturen.



Die feuchte Witterung im Frühjahr hat jedoch nicht nur Nachteile gehabt. Die Aussaaten von Karotten, Pastinake und Co konnten gut keimen und haben sich zu schönen Beständen entwickelt. Zudem haben wir in den ersten Monaten zahlreiche Bewässerungsstunden einsparen können. Generell ist das meiste Lagergemüse gut gewachsen und wir freuen uns über eine üppige Ernte. Beim Rotkohl sind wir mit der Größe und Qualität der Köpfe nicht ganz zufrieden. Beim Wirsing waren viele Köpfe aufgrund von Pilzbefall matschig und wir mussten bei der ersten Verteilung viele Exemplare abputzen. Wir wollen uns im Winter über die möglichen Ursachen und Verbesserungsmöglichkeiten informieren.



Getreide

Die Getreideernte war in diesem Jahr, wie bei den meisten Bäuerinnen und Bauern unterdurchschnittlich. Da wir in den letzten Jahren versuchen den Pflugeinsatz zu reduzieren, nehmen auf einigen Flächen die Probleme mit dem Beikraut Ackerfuchsschwanz zu. Besonders der Roggen hatte dadurch einen sehr niedrigen Ertrag. Die beiden Versuchskulturen Kicherebse und Trockenbohnen haben leider auch unter der feuchten Witterung gelitten und praktisch keinen Ertrag erzielt. Bei Linse/Leindotter und Hirse freuen wir uns über einen guten Ertrag. Leindotteröl wird es voraussichtlich im Februar in der Verteilung geben.

Äpfel

Der Ertrag der Apfelernte wurde durch die nasskalte Witterung während der Blüte und einem Nachtfrost bestimmt. Daher war der Ertrag auch hier im unterdurchschnittlichen Bereich.



Kartoffeln

Die Kartoffelernte war in diesem Jahr die niedrigste die wir bisher auf dem Wahlbacherhof erlebt haben. Wahrscheinlich aufgrund des Starkregens kurz nach der Pflanzung ist über ein Drittel der Knollen nicht gekeimt. Durch die anhaltende Feuchtigkeit war die Pflege des Bestandes teilweise nicht mehr möglich. Dadurch war der Bewuchs mit Beikraut ungewöhnlich stark. Der Befall mit Kartoffelkäfern erfolgte erst sehr spät und konnte aufgrund vieler fleißiger Sammlerinnen und Sammler in Grenzen gehalten werden.

Futterbau

Auch den Wiesen und Luzerne/Klee grasbeständen hat die feuchte Witterung gut getan und wir konnten eine gute Heu und Silageernte einfahren, sodass die Winterfütterung der Tiere gesichert ist und wir noch Material zum Mulchen der Gewächshäuser und der Freilandgemüseflächen zur Verfügung haben.



Hühnerhaltung beendet

Vor einem Jahr haben wir uns dazu entschieden die Hühnerhaltung auf dem Wahlbacherhof zu beenden. Die Hauptgründe dafür waren Managementprobleme mit den Zweinutzungshühnern, hoher Arbeitsaufwand und die unsichere Arbeitssituation. Nach einem Jahr ohne Hühnerhaltung haben wir uns dazu entschieden, auch in den kommenden Jahren keine Hühner mehr zu halten. Die Vereinfachung der täglichen Arbeitsabläufe, das Einsparen von Zeit für andere Tätigkeiten auf dem Hof und die Freiheit als Familie am Sonntagnachmittag nicht pünktlich zum Füttern und Eiersammeln zurück sein zu müssen, sind wichtige Gründe für diese Entscheidung.

Mitarbeiter

Durch die Entscheidungen, die wir Anfang des Jahres getroffen haben (Aufgabe der Hühnerhaltung, Hofladenernte durch Mitarbeiterin des Hofladens, Fokus auf Arbeitseffizienz) war die Arbeitsbelastung für uns und unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dieses Jahr zu den meisten Zeiten überschaubar und die meisten Arbeiten konnten rechtzeitig erledigt werden. Unsere neue Mitarbeiterin Katrin und Mitarbeiter Joschua haben sich gut eingearbeitet und wir sind froh das sie da sind.



Baustellen

Neben der neuen PV Anlagen gab es diese Jahr viele kleinere Bau- und Renovierungsarbeiten die hauptsächlich von unserem Mitarbeiter Lukas durchgeführt wurden. Ob bei der Erweiterung der Bewässerung, der Renovierung der Wohnung, der Planung des Dachbodenausbaus, der Instandhaltung der Elektrik und Wasserversorgung... sorgt er dafür das am Hof vieles rund läuft und wir den Kopf für andere Projekte frei haben.

Vielen Dank, Lukas!



Hofführungen

Wir haben dieses Jahr 26 Hofführungen bzw. Mitmachaktionen im Rahmen des Netzwerks Demonstrationsbetriebe Ökolandbau durchgeführt. Hauptsächlich Manfred Nafziger hat dabei vielen Kindern und auch Erwachsenen die Landwirtschaft auf dem Wahlbacherhof erklärt.

Danke für deine Arbeit, Manfred!

MitMach-Aktionen

Bei unzähligen Mitmachaktionen wurden wir von vielen (und manchmal auch wenigen ;-)) Händen tatkräftig unterstützt. Wir danken Allen die mit uns gewühlt, gepflanzt, gejätet, gesammelt und geerntet haben!



Gemüseinfo:

Folgende Gemüsesorten werden in dieser Woche voraussichtlich zur Verfügung stehen. Die Übersicht ist ohne Gewähr, da sich durch verschiedene Umstände das Angebot jederzeit ändern kann.

Zuckerhut
Batavia
Feldsalat
Karotten
Pastinaken
Kohlrabi
Herbstrübe
Zwiebeln
Knoblauch
Sellerie
Lauch
Wirsing

Kartoffeln
Apfelsaft
Getreide

**Wir freuen uns auf ein neues,
solidarisches und erntereiches
Solawijahr 2025 mit Euch!!**

**Wir wünschen euch einen guten Start in das neue Jahr 2025!
Marlene, Marc, das Hofteam und das Hofkomitee**

Rundbriefe findet ihr auch auf unserer Homepage www.wahlbacherhof.org

Solidarische Landwirtschaft
Familie Herzog-Grawitschky
Wahlbacherhof 1
66497 Contwig

Tel.: 0633/8390035 oder
Marlene : 0175 3481805
Marc: 0175 3432983
kontakt@wahlbacherhof.org
www.wahlbacherhof.org